



Praktika im ersten Arbeitsmarkt



Stiftung Brändi
sozial und professionell

Stiftung Brändi – sozial und professionell

Die Stiftung Brändi ist eine privatrechtliche Stiftung und professionelle Non-Profit-Organisation. Die Förderung und Verwirklichung von beruflicher, gesellschaftlicher und kultureller Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigung steht seit 1968 im Zentrum. Die Stiftung Brändi setzt sich ein für Menschen mit vorwiegend geistiger oder psychischer Beeinträchtigung sowie für Menschen mit Lernbehinderung. In 15 Betrieben an 9 Standorten bietet sie im ganzen Kanton Luzern 1100 Arbeits- und Ausbildungsplätze und 340 Wohnmöglichkeiten an.

Die Stiftung Brändi ist auch ein hochmodernes, innovatives Produktionsunternehmen, das in einem marktwirtschaftlichen Wettbewerbsumfeld besteht. Für 14 verschiedene Branchen ist sie ein sehr attraktiver Wirtschaftspartner.

Über 220 der 1100 Arbeits- und Ausbildungsplätze betreffen berufliche Massnahmen, d.h. Abklärungen, Arbeitstrainings und berufliche Grundbildungen. Berufliche Massnahmen haben die Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt zum Ziel. Praktika sind ein wichtiger Teil der beruflichen Massnahme und ein entscheidender Schritt für den Übertritt von einer geschützten Werkstatt in den ersten Arbeitsmarkt. Als Vorbereitungs- und Übungsfeld sind sie aus der Stiftung Brändi nicht wegzudenken.



Praktika – unser Angebot

Praktika geben Einblicke in die künftige Arbeitswelt. Sie können wenige Wochen bis mehrere Monate dauern. Die Lernenden suchen sich ihre Praktikumsstelle möglichst selbstständig. Mit ihren Berufsbildner:innen besuchen sie den Praktikumsbetrieb und stellen sich vor. Dabei werden Ziele, Inhalte und Dauer des Praktikums festgelegt. Diese können bei Bedarf in einer Praktikumsvereinbarung festgehalten werden.

Praktika für wenige Wochen

Für kürzere Praktika gilt: Die Praktikant:innen sollen ihrem Ausbildungsstand und den Möglichkeiten des Praktikumsbetriebes entsprechend produktiv eingesetzt werden. Sie erhalten so zusätzliche Möglichkeiten, sich mit den Bedingungen und Anforderungen des ersten Arbeitsmarktes auseinanderzusetzen und sich an diese zu gewöhnen. Bei kürzeren Praktika wird eine Praktikumsbestätigung erwartet.

Praktika für mehrere Monate

Für mehrmonatige Praktika müssen zusätzliche Lernziele gemäss Ausbildungsprogramm vermittelt werden. Diese werden vorgängig von den Beteiligten festgelegt und von der/dem verantwortlichen Berufsbildner:in der Stiftung Brändi regelmässig überprüft. Bei mehrmonatigen Praktika wird ein Praktikumszeugnis erwartet. Dieses Zeugnis können die Praktikanten ihrem Bewerbungsdossier beilegen, um so die Stellensuche zu unterstützen.

Auswertung

Alle Praktika werden in Anwesenheit der verantwortlichen Personen ausgewertet. Dabei wird über den Praktikumsverlauf und eine mögliche Anstellung gesprochen. Als Leitfaden dient der Praktikumsbericht.

Organisatorisches

Die Stiftung Brändi übernimmt sämtliche administrativen Aufgaben gegenüber der IV. Sie versichert Praktikanten für Berufs- und Nichtberufsunfall. Dies gilt auch während Praktika im ersten Arbeitsmarkt, unabhängig davon, ob der Praktikumsbetrieb einen Lohn zahlt oder nicht. Bei Unfall eines Praktikanten erfolgt die Unfallmeldung durch die Stiftung Brändi. Bei Praktika, die länger als drei Monate dauern, kann die Stiftung Brändi mit dem Praktikumsbetrieb einen Lohn vereinbaren.

